

Kund um Boppard

vom 09.08.2013.2013

Erklärung gesucht

Sascha Minning hat Recht mit der Feststellung in seinem Leserbrief. Die Mehrheit aus SPD, BfB, FDP, zwei Grünen und dem ehemaligen Bürgermeister Dr. Bersch haben plötzlich nach Jahren eine Kehrtwende hingelegt. Dies sachlich nachvollziehbar zu begründen, bedarf viel Phantasie und rhetorischer Fingerfertigkeit. In einem Schreiben der Deutschen Bahn von Ende 2012 wird extra darauf hingewiesen, dass „...auf Wunsch der Gebietskörperschaft...“ der Bopparder Bahnhof vorgezogen wird. Der Ortsvorsteher von Bad Salzig hat mit den VerwaltungsmitarbeiterInnen eben alles rechtzeitig auf den Weg gebracht, der Bad Salziger Bahnhof war in die Fördermaßnahme aufgenommen, und die DB wollte 2013 loslegen!

Ich hatte und habe den Eindruck, dass Dr. Bersch es gar nicht um die Sache ging, sondern er gönnt keinem Anderen einen Erfolg. Wäre er wirklich ein glühender Verfechter der „Barrierefreiheit“, dann hätte er ernsthafter und zeitgerechter die Aufgaben für den Bopparder Bahnhof in Angriff genommen. Der Ortsbeirat Boppard hatte schon da-

mals im November 2010 hierfür sein Votum abgegeben. Jetzt 2013, beginnen wir erst mit der 1. Planungsphase für den Bopparder Bahnhof. Zum anderen kann jeder die Einstellung zur „Barrierefreiheit“ des ehemaligen Bürgermeisters auch aktuell an der Neugestaltung der Karmeliterstraße ansehen. Die Stufe zum Untergeschoss der Stadtverwaltung und Bücherei ist geblieben! Wie soll ein Rollstuhlfahrer diese überwinden? Darf er sich selber keine Bücher in unserer Bücherei ansehen/ausleihen? In der Begründung für seine Entscheidung wurde der ehemalige Bürgermeister dann auch noch „zynisch“, indem er allen Ernstes davon ausgeht, dass ja in Bad Salzig nur fünf Stufen zu überwinden sind! Für einen mobilitätseingeschränkten Mitmenschen ist jede Stufe ein Hindernis bzw. eine Barriere! Will Dr. Bersch nun in Bad Salzig stehen, und alle RollstuhlfahrerInnen auffordern, dass sie sich nicht so anstellen mögen, sie hätten ja nur fünf Stufen zu überwinden? Auch in dieser Angelegenheit hätte etwas mehr Wahrheit und Klarheit uns allen in Boppard und Bad Salzig gut getan!

Rupert Butsch